



Protokoll

Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 1. Sanierungsbeiratssitzung 2020
Besprechung:	22.01.2020, 18:00 – 20:00 Uhr Kiezstube, Mehringplatz 7
Tagesordnung:	siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Peckskamp Herr Sommer Homepage: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

Inhalt	Zuständig/ Termin
<ol style="list-style-type: none"> 1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Beiratssitzung 2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ 3. BV Kurt-Schumacher-GS 4. Parkakademie – Vorstellung der Projektergebnisse 5. BV Mehringplatz + Besselpark + Gitschiner Freiflächen 6. Förderprojekte <ul style="list-style-type: none"> • Projektübersicht • Monitoring und Evaluierung zu den Bauvorhaben 7. Förderanfrage Hallesche-Tor-Brücke 8. Moderation und Protokollierung der GV-Sitzungen 9. Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> • Südseite 3/2019 – keine Freigabe des Artikels zur IG Metall • Themen für Sanierungsbeiratssitzung im Februar 	
<p>1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung</p> <p><u>zu TOP 1 > Top 5 Förderanfrage Hallesche-Tor-Brücke</u> <i>„Die Gebietsvertretung merkt an, dass ihr Votum zugunsten der deutlich kostengünstigeren Variante 5 insbesondere aus Kostengründen gefallen sei; diese Klarstellung wird ins Protokoll übernommen.“</i></p> <p><u>zu TOP 4 Berliner Mietendeckel</u> <i>„Mit Inkrafttreten des Gesetzes sollen sämtliche Bestandsmieten für zunächst 5 Jahre auf den Stand vom 18. Juni 2019 eingefroren werden [...].“</i></p>	
<p>2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“</p> <p>Folgende weitere Themen werden unter TOP 9 aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussveranstaltung ZLB-Dialogverfahren • Kreuzungsbereich Lindenstraße/Markgrafenstraße 	
<p>3. BV Kurt-Schumacher-GS</p> <p>Das Bezirksamt informiert über die letzten Entwicklungen und den aktuellen Stand</p>	

<p>zum Sanierungsvorhaben Kurt-Schumacher-Grundschule:</p> <p>Seit Dezember 2012 ist das Hauptgebäude für den Schulbetrieb gesperrt. Seitdem wird das Vorhaben von Schwierigkeiten wie insolventen Baufirmen und enormen Kostensteigerungen durch unerwartete Gebäudemängel etc. begleitet. Seit September 2019 ist wieder Stillstand auf der Baustelle zu verzeichnen, denn es wurde dem Architekten gekündigt. Daraufhin hat die Brandschutzfirma ihrerseits gekündigt.</p> <p>Im Januar 2020 wurde ein neues Architekturbüro zur Koordinierung des Vorhabens beauftragt (Leibenatus Stockburger Wittayer – Architekten & Ingenieure), welches sich aktuell in das Projekt einarbeitet. In Kürze ist ein Gespräch der Elternvertretung beim Bezirksstadtrat Schmidt mit der Schulleitung und dem Architekturbüro angesetzt. Der Hochbauservice des Bezirkes erwartet die Wiederaufnahme des Schulbetriebes im ersten Bauabschnitt (BA 1) voraussichtlich im Sommer 2021 (also zum Schuljahr 2021/22). Die Vorbereitungen für den zweiten Bauabschnitt (BA 2) laufen, dort soll ab 2022 gebaut werden. Die benötigten Finanzmittel stehen vollumfänglich zur Verfügung. Vor drei Jahren hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ca. 3 Mio. € zusätzlich für die Sanierung bewilligt.</p> <p>Die Gebietsvertretung betont, dass der Leidensdruck und der Frust bei allen Betroffenen sehr groß seien. Gesprächsformate wie der „Runde Tisch“ hätten sich als wenig hilfreich erwiesen; insgesamt wird die Kommunikation zwischen Bezirk und Betroffenen bemängelt. Informationen würden nur unregelmäßig oder gar nicht fließen. Die kleineren Maßnahmen zur Erleichterung des Schulalltags (z. B. Malerarbeiten, Notbeleuchtung Treppenhaus, Sonnensegel) können die eigentlichen Missstände nicht kompensieren. Eine Reaktion der Betroffenen auf die andauernde „Baustellenkatastrophe“ ist die Protestaktion „BER Kreuzberg“.</p> <p>Besonders dramatisch ist die Situation aufgrund der prekären sozialen Verhältnisse, aus denen manche Schüler*innen stammen. Ein Großteil der Familien hat einen Migrationshintergrund, lebt in beengten Wohnverhältnissen und muss mit wenig Geld auskommen. Das alles führt dazu, dass gerade diese Kinder einer besonderen Fürsorge bedürfen. Momentan könne die Kurt-Schumacher-Grundschule trotz aller Bemühungen von Schulleitung und Kollegium das bei Weitem nicht leisten, was zu einer zunehmenden Stigmatisierung der Schule und ihrer Schüler*innen führe.</p> <p>Das Bezirksamt erläutert, dass der „Runde Tisch“ von Seiten des Bezirks grundsätzlich als hilfreiches Austauschformat angesehen werde. Seit Dezember wird der regelmäßige Informationsbrief an die Schulvertreter*innen und Eltern wieder monatlich versandt, um die Betroffenen auf dem aktuellen Stand zu halten. Alle sind bemüht, die Situation mit kleineren Maßnahmen zur erleichtern bzw. zu überbrücken. Auch findet eine Aufarbeitung der Ursachen und Prozesse statt, die zu der Baustellensituation geführt haben.</p> <p>Die Gebietsvertretung stellt klar, dass eine weitere Bauverzögerung nicht hinnehmbar sei. Sollte der nun vorgestellte Zeitplan (Fortsetzung der Bauarbeiten ab Mai/Juni 2020, Wiederaufnahme Schulbetrieb zum Sommer 2021) nicht eingehalten werden, würden ernsthafte Konsequenzen folgen müssen.</p>	
<p>4. Parkakademie – Vorstellung der Projektergebnisse</p> <p>Der TOP 4 wird auf einen der folgenden Sitzungstermine verschoben.</p>	
<p>5. BV Mehringplatz + Besselpark + Gitschiner Freiflächen</p> <p><u>Mehringplatz</u></p>	

Hinsichtlich der Statik sind Suchschachtungen notwendig, um die genaue Lage/Tiefe der U-Bahn-Tunneldecke zu lokalisieren. Die BVG kann selbst keine Angaben dazu machen. Im Gesamtbauablauf wird die dadurch bedingte Bauverzögerung durch parallel stattfindende Maßnahmen im Innenbereich (BA 3) kompensiert werden.

Die Pflasterung des Westringes sowie der Einbau des Stadtmobiliars in diesem Bereich sollen bis Ende Feb. 2020 beendet sein. Die Erneuerung der Regenwasserabläufe durch die Berliner Wasserbetriebe im Ostring findet planmäßig ab Februar statt.

Besselpark

Die Baustelle ist planmäßig in der Zeit. Derzeit werden die „Besselbahnen“ weiter verlegt. Außerdem steht der Abbruch der Parkplatzfläche an der Enckestraße an. Die Fertigstellung des Parks ist für September 2020 terminiert.

Gitschiner Freiflächen

Die Pappeln auf AOK-Gelände wurden mit erteilter Genehmigung Anfang Jan. 2020 gefällt; damit ist der Weg für die Baumaßnahme zur Umgestaltung der Freiflächen bereitet. Inzwischen liegt dem Straßen- und Grünflächenamt auch die Ausführungsplanung vor. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet, so dass voraussichtlich im April/Mai 2020 mit dem Bau begonnen werden könnte.

6. Förderprojekte

Stadtkontor hat eine- im Vergleich zu der im letzten Sanierungsbeirat vorgestellten Übersicht- vereinfachte Projektliste erarbeitet, die im Vorfeld dieser Sitzung zusammen mit der Tagesordnung verschickt wurde (Stand: 15.01.2020, siehe Anlage). Die Liste orientiert sich an der Kosten- und Finanzierungsübersicht (Ko-Fi), welche regelmäßig im Rahmen der Sanierungsmaßnahme fortgeschrieben wird. Aufgeführt sind der Realisierungszeitraum, der jeweils aktuelle Stand der Kosten, die Finanzierungsquelle sowie Erläuterungen zum Arbeitsstand der einzelnen Maßnahmen des Sanierungsgebietes.

Farblich erfolgt eine Unterteilung in:

- **Grün** = umgesetzte, d. h. ausfinanzierte Vorhaben,
- **Orange** = im Bau befindliche Vorhaben, d. h. Bauplanungsunterlage (BPU), Genehmigung und erste Kostenschätzung liegen vor und
- **Weiß** = sonstige vorbereitete bzw. geplante Vorhaben mit Erläuterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich auch die Anmeldung neuer Projekte möglich ist; aus finanzieller Sicht dürfte sich das allerdings vorerst schwierig gestalten (siehe dazu TOP 9).

Auf Nachfrage der Gebietsvertretung wird erläutert, dass der Fachbereich Stadtplanung die Umgestaltung des Blücherplatzes wegen der Entwicklungen des Standortes der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) nicht weiterverfolgt. Die Finanzierung des Bauvorhabens wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen abgelehnt. Der Fachbereich Stadtplanung hat keine Finanzierung in die Mittelplanung 2020 eingestellt.

Die Gebietsvertretung trägt vor, dass sie in mehreren Sanierungsbeiratssitzungen über den Entwurf von Stadtkontor diskutiert hat. Zudem hatte das Bezirksamt im Sanierungsbeirat berichtet, dass die Finanzierung durch den Bezirk geschieht. Die Gebietsvertretung drückt ihre Empörung darüber aus, dass sie ihre Zeit mit

<p>den Diskussionen über den Blücherplatz in den Sitzungen verbracht hat und das die Zusage des Bezirksamtes nicht mehr gelte. Dies wird von der Gebietsvertretung als Affront des Bezirksamtes gegen die Arbeit der Gebietsvertretung gewertet.</p> <p>Die Projektübersicht soll regelmäßig (quartalsweise) fortgeschrieben und der Gebietsvertretung zur Verfügung gestellt werden. Eine Legende der Abkürzungen wird ergänzt. Bei Bedarf werden einzelne Vorhaben/Themen davon im Sanierungsbeirat aufgegriffen.</p> <p>Zum Stichwort Monitoring / Evaluierung von Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet findet eine Klarstellung statt: Die Gebietsvertretung wünscht sich keine Berichterstattung im Sinne des Programmleitfadens „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Sie möchte vielmehr, dass die laufenden sowie abgeschlossenen Bauvorhaben im Sanierungsgebiet hinsichtlich des Zustandes, notwendiger investiver Maßnahmen (z.B. Sonnenschutz), Nachpflanzungen, Müll u.a. betrachtet werden, damit das Bezirksamt gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen einleitet. Dieses Thema wird auf der Sanierungsbeiratssitzung im Mai behandelt.</p> <p>Da es sich um Maßnahmen in öffentlichen Grünflächen handelt, ist eine Teilnahme des Fachbereiches Grünflächen erforderlich. Durch Stadtkontor erfolgt in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt eine fotodokumentarische Vorbereitung des Termins. Die Gebietsvertretung diskutiert intern Defizite und erforderliche Maßnahmen.</p>	<p>Stako</p> <p>BA Stapl/ Stako</p>
<p>7. Förderanfrage Hallesche-Tor-Brücke</p> <p>Nachdem die Förderanfrage zur Umgestaltung der Hallesche-Tor-Brücke (Variante 4) von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen abgelehnt wurde, werden alternative Finanzierungswege geprüft.</p> <p>Die Gebietsvertretung hinterfragt, welchen Stellenwert ihr Votum grundsätzlich habe und warum man nicht wenigstens die kostengünstigere Variante 5 umsetzen würde, um überhaupt zum Zuge zu kommen. Der Bezirk bleibt dabei, dass er lediglich für die auf Fachebene abgestimmte Variante eine Legitimation sieht.</p> <p>Eine Vertreterin der Gebietsvertretung regt an, im Zuge der Umgestaltung Hallesche-Tor-Brücke auch über Flächen für Urban Gardening nachzudenken.</p>	
<p>8. Moderation und Protokollierung der GV-Sitzungen</p> <p>Die Gebietsvertretung wünscht sich Unterstützung beim Protokollieren und Moderieren ihrer monatlichen Sitzungen. Hintergrund sei, dass bei Übernahme dieser Aufgaben aus dem eigenen Personenkreis regelmäßig jemand nicht an der inhaltlichen Diskussion teilnehmen könne. Außerdem sei es eine Zusatzbelastung, die unter Würdigung des bereits erbrachten bürgerschaftlichen Engagements nicht sein müsse. Sie bittet um Prüfung, ob eine solche Leistung aus dem regulären Jahresbudget der Gebietsvertretung (5.000 €) finanziert werden könne und ob eine externe Beauftragung ohne förmliches Vergabeverfahren möglich sei.</p> <p><i>[Red. Nachtrag] Bei der Gebietsvertretung handelt es sich um ein ehrenamtliches Gremium, welches nach demokratischen Grundprinzipien gewählt wird. Eine Honorierung widerspricht diesen Grundprinzipien. Das beispielhaft angesprochene Sanierungsgebiet „Rathausblock“ ist insgesamt ein Sonderfall. Das Stadtpla-</i></p>	<p>BA Stapl</p>

nungsamt wird nochmals die Möglichkeit von Unterstützungsleistungen prüfen.

9. Sonstiges

Südseite 3/2019 – keine Freigabe des Artikels zur IG Metall

Das Bezirksamt informiert, dass der Artikel zum Bauvorhaben der IG Metall aufgrund zu knapper Redaktionszeit zurückgezogen wurde und erst in der folgenden Ausgabe der Südseite erscheinen konnte. Eine inhaltliche Abstimmung mit dem Bezirksamt zu Themen wie bezirkliche Bauvorhaben sowie behördliche Genehmigungsverfahren ist erforderlich.

[Red. Nachtrag] Die Festlegung welche Artikel dies betrifft, erfolgt in der Redaktionssitzung.

Abschlussveranstaltung ZLB-Dialogverfahren

Mit der Abschlussveranstaltung am 17.01.2020 ging das Dialogverfahren „Städtebauliche Machbarkeitsstudie ZLB am Blücherplatz“ zu Ende. Nach Aussagen der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) war es ein kompaktes und intensives Austauschformat mit den Anwohner*innen und Engagierten aus dem Bibliotheksumfeld. Die Ergebnisse werden in einer späteren Beiratssitzung ausführlicher präsentiert. Die Arbeitsunterlagen aus den Werkstätten sowie die finale Machbarkeitsstudie sollen dem Sanierungsbeirat alsbald zur Verfügung gestellt werden.

Ausblick: Im Februar 2020 wird eine fachliche Steuerungsrunde über die weitere Verfahrensweise zum Bibliothekneubau beraten.

Kreuzungsbereich Lindenstraße/Markgrafenstraße

Im Kreuzungsbereich Lindenstr. / Markgrafenstr. standen zuletzt Poller als präventive Sicherheitsmaßnahme. Die provisorischen Poller wurden inzwischen abgebaut und sollen durch neue Sicherheitsvorkehrungen ersetzt werden.

Ort für Jugendcafé gesucht

Ein Vertreter der Gebietsvertretung weist darauf hin, dass es im Gebiet keinen Treffpunkt für Jugendliche in der Art eines Cafés o. ä. gebe. Grundsätzlich sieht er darin einen Mangel. Das Sanierungsrecht hat hier allerdings keine Steuerungsmöglichkeit.

Demo „Mehringplatz West – es reicht!“

Am 26.01.2020 findet eine Demonstration der Initiative „Mehringplatz West – es reicht!“ statt, um auf die Missstände in den Häusern Wilhelmstraße 2-6 und Friedrichstraße 12-14 aufmerksam zu machen. Es werden Flyer verteilt.

Verlängerung Sanierungsrecht

Das Stadtplanungsamt informiert darüber, dass das Sanierungsrecht für die „Südliche Friedrichstadt“ im Jahr 2021 ausläuft; eine Verlängerung wird derzeit geprüft.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für die Programmjahre 2020 sowie 2021 keine Finanzmittel im Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz für Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt eingestellt seien. Mit den bereitstehenden Fördermitteln sollen zunächst laufende Maßnahmen abgeschlossen und keine neuen Projekte initiiert werden. Alternative Finanzierungsquellen sind zu prüfen.

Termin nächste Sanierungsbeiratssitzung

Mi 26.02.2020, 18 Uhr / Kiezstube, Mehringplatz 7

Themen nächste Sanierungsbeiratssitzung(en)*

Februar:

- Machbarkeitsstudie Bildungscampus Puttkamer Str. / Wilhelmstr. / Kochstr.
- Laufende Berichterstattung Kurt-Schumacher-Grundschule
- Projektergebnisse Parkakademie

März:

- Ergebnisse ZLB-Dialogverfahren
- Diskussion Plädoyer „Politik des Beispiels“ (Michael Kreutzer / Juli 2019)

Mai:

- Vor-Ort-Besichtigung zum Zustand Grün- und Freianlagen im Gebiet

* Änderungen vorbehalten

Anlagen

- Übersicht Förderprojekte Sanierungsgebiet „Südliche Friedrichstadt“

Stadtkontor GmbH

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

	Vorhaben	Realisierung	Kosten	Finanzierung	Stand
1	Jugend, Familie und Soziales				
1.1	Familienzentrum tam Wilhelmstraße 116/117	2013 - 2014	1.793.000 €	SDS	fertiggestellt
1.2	Freifläche Familienzentrum tam Wilhelmstraße 116/117	2014 - 2016	601.000 €	SDS	fertiggestellt
1.3	Kita Kochstr. 8, Sanierung oder Abriss / Neubau, incl. Außenanlagen	offen	5.000.000 € (Sanierung, Stand 2013)	offen	Machbarkeitsuntersuchung Campus derzeit in Arbeit
1.4	Inti-Haus, KMA Antenne Friedrichstraße 1-3	offen	16.400.000 €	offen	Bausubstanzgutachten mit Stand 2014 liegt vor. Bedarfsprogramm für Stadtteilzentrum und Jugendeinrichtung erstellt. Kosten laut Bedarfsprogramm einschließlich Ausweichquartier (Container) für KMA (900.000 €).
2	Schule und Bildung				
2.1	Sanierung Sporthalle Wilhelmstraße 116/117	2014	473.000 €	ZIS-Stadtern.	fertiggestellt
2.2	Galilei -GS, Friedrichstraße 13, Schallschutz Flure und Brandschutz	2016	812.000 €	SIWA	fertiggestellt
2.3	Galilei-GS Umbau Teichareal	2017 - 2018	140.000 €	StBauF	fertiggestellt
2.4	Entwicklung Bildungscampus Puttkamer Straße / Wilhelmstraße / Kochstraße				Machbarkeitsuntersuchung für Entwicklung zum Campus derzeit in Arbeit
2.4.1	Unterrichtsgebäude Kurt-Schumacher-GS: Sanierung 1. BA	2013 - 2021	9.288.000 €	ZIS/StBauF/SSP	"im Bau"
2.4.2	Unterrichtsgebäude Kurt-Schumacher-GS: Sanierung 2. BA	2021ff.	9.640.000 €	I-Planung (BSO)	Aufnahme in Investitionsplanung 2017-2021 erfolgt. Bedarfsprogramm geprüft. Abstimmung mit SenBJF steht noch aus.
2.4.3	weitere Vorhaben zur Schulerweiterung als Gemeinschaftsschule, Sport- und Freiflächen	offen	offen	offen	Machbarkeitsuntersuchung Campus derzeit in Arbeit
3	Öffentliche Grünanlagen und Spielplätze				
3.1	Spielplatz Besselpark	2015 - 2016	565.000 €	StBauF	fertiggestellt
3.2	Parkanlage Charlottenstraße 98 (Besselpark Nord)	2015 - 2016	744.000 €	StBauF	fertiggestellt
3.3	Erneuerung Theodor-Wolf-Park, Erweiterung Spielplatz	2016 - 2018	680.000 €	SDS	fertiggestellt

	Vorhaben	Realisierung	Kosten	Finanzierung	Stand
3.4	Besselpark	2018 - 2019	1.595.000 €	Zukunft Stadtgrün	Im Bau. Fertigstellung 09/2020
3.5	Freiflächen Gitschiner Ufer	2020 - 2021	1.120.000 €	SDS	Ausschreibung der Bauleistungen in Vorbereitung.
4	Öffentlicher Straßenraum, Verkehrsanlagen				
4.1	Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz	2013 - 2014	1.866.000 €	SDS	fertiggestellt
4.2	Friedenssäule Mehringplatz	2013 - 2014	523.000 €	SDS	fertiggestellt
4.3	Neugestaltung Mehringplatz und Fußgängerzone Friedrichstraße	2019 - 2021	5.940.000 €	SDS	Im Bau. Fertigstellung 02/2021
4.4	Kunstprojekt Pfad der Visionäre	2020	130.000 €	StBauF	Realisierung im Rahmen Bauvorhaben Mehringplatz / Südliche Friedrichstraße
4.5	Enckestraße	2019 - 2020	346.200 €	SDS	BPU in Arbeit. Realisierung im Anschluss an Bauvorhaben Besselpark
4.6	Hallesches-Tor-Brücke	ab 2022	1.710.000 €	offen, Finanzierung BPU über StBauF	Neugestaltung (Fuss-, Rad-, Busverkehr) mit SenUVK, BVG, VLB und FB Straßen im Rahmen des Verkehrsgutachtens abgestimmt. Förderanfrage gestellt.
4.7	Umgestaltung Blücherplatz	2020 - 2021	440.000 €	StBauF	Vorentwurf erstellt. Entscheidung über Realisierung vor dem Hintergrund ZLB-Neubau steht aus.
4.9	Neugestaltung Uferzonen Landwehrkanal				s. Rahmenplan, in KoFi nicht enthalten. Realisierung voraussichtlich im Zuge ZLB
4.10	Parkplatz Lindenstraße - Rückbau zu öffentlicher Grünfläche		220.000 €		Maßnahme laut KoFi. Derzeit noch kein Bearbeitungsstand
4.11	Platz Neuenburger Straße / Lindenstraße				s. Rahmenplan, in KoFi nicht enthalten. Realisierung im Anschluss an Bauvorhaben IG Met
4.12	Einmündungsbereich Alte Jakobstraße / Lindenstraße		660.000 €		s. Rahmenplan, in KoFi nicht enthalten. Kostschätzung laut Verkehrskonzept.
4.13	Maßnahmen zur Verbesserung für Fuß- und Radverkehr gemäß Verkehrskonzept				Einzelmaßnahmen und Finanzierung gemäß Verkehrskonzept noch zu konkretisieren.
4.17	Querungen Lindenstraße		200.000 €		Maßnahme laut KoFi. Bedarf zu klären
4.18	Umsetzung Schulwegsicherungskonzept		50.000 €		Maßnahme laut KoFi. Bedarf zu klären

Vorhaben umgesetzt

Vorhaben im Bau